

Die Nutzung von AEDs

Bei einer Reanimation steht die Maßgabe „PRÜFEN-RUFEN-DRÜCKEN“ im Vordergrund. Wenn also die 7-9 Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes suffizient überbrückt werden können, dann wäre schon viel geholfen. Und das ist zu tun: Zuerst ist zu „PRÜFEN“, ob der Betroffene normal atmet und ansprechbar ist, andernfalls erfolgt der Notruf „RUFEN“ (112), danach sollte sofort mit der Herzdruckmassage „DRÜCKEN“ begonnen werden. Diese sollte bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Hierfür legt man die Hände zwischen die Brustwarzen des Betroffenen und drückt den Brustkorb 100-120 x in der Minute bei Erwachsenen 5-6 cm tief ein. Die erforderliche Frequenz der Druckstöße entspricht näherungsweise dem Takt bekannter Musikstücke wie „Stayin` Alive“, „Highway to Hell“ oder „Atemlos durch die Nacht“.

Defibrillation kann in 25% der Fälle hilfreich sein, allerdings sollte die Herzdruckmassage niemals unterbrochen werden, um nach einem Defibrillator zu suchen. Nur wenn mehrere Personen anwesend sind und die Herzdruckmassage ununterbrochen fortgesetzt werden kann, soll eine weitere Person den nächsten AED (Automatisierter externer Defibrillator) holen.

Viele Unternehmen stellen sich oft die Frage wie viele AEDs man für ein Gebäude benötigt. Eine schriftliche Fixierung bzw. eine Checkliste auf der Grundlage wissenschaftlicher Daten für die Anzahl an AEDs in Bürogebäuden existiert nicht. Lediglich aus der in den Leitlinien fixierten Empfehlung, sollte eine Defibrillation möglichst innerhalb von 3 Minuten erfolgen, könnte ein maximaler Entfernungsradius abgeleitet und so eine topographische Zuteilung getroffen werden. Insgesamt sind aus heutiger Sicht AEDs eher eine „Add-on“ für geübte Ersthelfer, die sicherstellen können, dass durch das Herbeischaffen und Anschließen der Geräte keine relevanten Pausen bei der Herzdruckmassage entstehen. Ein AED am Eingangsgebäude oder Foyer zu installieren ist sicherlich gut.

Fazit: PRÜFEN-RUFEN-DRÜCKEN ist die Pflicht, Defibrillation ist die Kür.
Ein AED am Eingang/Foyer des Gebäudes ist gut.